



Der Heilige Stuhl

A UN GRUPPO DI ALBERGATORI DELLA BAVIERA

Lunedì 6 gennaio 1958, nella Sala del Tronetto, è ricevuto da Sua Santità un gruppo di Direttori, Impiegati e Dipendenti di alcuni alberghi di Monaco e di altre località della Baviera, guidati dal Signor Dott. Benno Poehlmann. Agli intervenuti, che nel loro breve soggiorno romano hanno espresso vivo desiderio di poter presentare al Sommo Pontefice devoto omaggio, il Santo Padre rivolge un augurale saluto.

WIR entbieten Ihnen Unseren Willkomm, geliebte Sane und Tiichter. Sie gehóren beruflich dem Bayerischen Hotel- und Gastsditengewerbe an, und Wir beniitzen gerne die Gelegenheit, Ihnen und Ihren Berufsgenossen ein väterliches Wort zu sagen:

Sie sind mitten in das gesellschaftliche Leben gestellt, jedoch nicht immer in das gemeinschaftliche, wo man sich als Familie fühlt. Nicht alle Gäste begegnen Ihnen mit der Rücksicht und Ehrfurcht, die man jedem Mitmenschen erweisen sollte. Bemühen Sie sich umso mehr Ehrfurcht einzufließen, durch die immer, gleichmässige, treue Erfüllung Ihrer Berufspflichten und durch Ihr untadeliges, die Würde des Menschen und Christen widerstrahlendes Benehmen.

Ihr Beruf gehiirt zur Kategorie jener Berufe, die es ihren Mitgliedern als Christen erschweren, ihr Leben mit dem Ablauf des religiöben Jahres, des Kirchenjahres, ganz in Einklang zu bringen, auch fühlbar und sinnhaft. Das ist für Sie kein Versagen, so wenig wie für die Schwester am Krankenbett, die sich den Kranken am Feiertag ebenso opfern muss wie am Werktag. Es verlangt aber als Gegenkraft ein lebendiges religiöses Innenleben.

Deshalb möge für Sie als Berufsregel gelten: Erfüllen Sie, so gut Sie können, Ihre religiösen Pflichten. Ihrem und den dem Ihren vergleichbaren Berufen wollte ja auch die Abendmesse entgegenkommen. Erbauen Sie sodann für alle Fälle Gott in Ihrem Innern ein Heiligtum. Kein Tag, wo Sie nicht an Ihn denken, keiner wo Sie nicht zu Ihm beten. Sie bedürfen dessen auch für die Augenblicke und Stunden der Gefahr, denen Ihr Beruf Sie aussetzt, auch wenn die Leitung Ihres Betriebs Sie noch so sehr zu schlitzen bestrebt ist.

So vermeigen Sie in die Gnade und Liebe Jesu Christi hineinzuwachsen, als oh Sie in Seinem Hause wohnten. Christi Gnade und Liebe wiinschen Wir Ihnen in reichstem Mass und erteilen Ihnen als deren Unterpfang von Herzen den Apostolischen Segen.

**Discorsi e Radiomessaggi di Sua Santità Pio XII, XIX,*

Diciannovesimo anno di Pontificato, 2 marzo 1957 - 1° marzo 1958, p. 703

Tipografia Poliglotta Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana